

1. Mannschaft

Saison 2001 / 2002

SpVgg Willenhofen-Herrnried e.V.



Spielklasse: Kreisliga 2, Kreis 1, Regensburg

Trainer: Johann Schmidmeier / Johann Schmid

Betreuer: Manfred Wörner

Kader: Federhofer Wolfgang, Roidl Matthias, Knauer Günter (C), Federhofer Andreas, Sammüller Alexander, Sammüller Christoph, Sammüller Michael, Schmid Johann, Rödl Peter, Ferstl Matthias, Gruber Jürgen, Gruber Peter, Ferstl Helmut, Schmid Manuel, Bentner Roland, Schels Martin, Wörner Robert, Arik Üstün

Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tor-Diff.	Punkte
1.	SV Zeitlarn (A)	26	19	6	1	78:36	63
2.	SV Freihausen (N)	26	19	4	3	85:34	61
3.	TSV Bad Abbach	26	17	3	6	64:35	54
4.	TV Etterzhausen	26	14	3	9	55:56	45
5.	TSV Kareth-Lappersdorf II	26	13	5	8	65:46	44
6.	SpVgg Willenhofen	26	10	5	11	37:43	35
7.	ESV 1927 Regensburg	26	8	7	11	48:45	31
8.	SV Lupburg	26	8	6	12	52:62	30
9.	TSV Brunn (N)	26	8	6	12	45:55	30
10.	SpVgg Ramspau	26	8	5	13	38:53	29
11.	ASV Undorf (A)	26	8	4	14	43:65	28
12.	SG Hohenschambach	26	8	4	14	36:63	28
13.	Eichlberg-Neukirchen	26	4	7	15	47:72	19
14.	SV Töging	26	3	5	18	43:71	14

Torschützen

Gruber Peter	8
Ferstl Matthias, Wörner Robert	7
Sammüller Christoph, Sammüller Michael	3
Sammüller Alexander, Schmid Johann	2
Gruber Jürgen, Knauer Günter, Rödl Peter, Schmaußer Tobias	1
Eigentore der Gegner	1

Ergebnisse

Gemeindepokalturnier (2. Platz)

SpVgg Willenhofen – SV Hörmannsdorf 3 : 1

SpVgg Willenhofen – TV Parsberg 4 : 6 n.E. (1 : 1)

Toto-Pokal

SV Seubersdorf - SpVgg Willenhofen	3 : 5 n.E. (1 : 1)
SpVgg Willenhofen - SG Painten	1 : 0
SpVgg Willenhofen – SV Pfatter	7 : 8 n.E. (3 : 3)

Punktspiele

SpVgg Willenhofen - ASV Undorf	3 : 0
1 : 0 Peter Gruber (44.)	
2 : 0 Alexander Samüller (54.)	
3 : 0 Johann Schmid (71.)	

Einen gelungenen Einstand feierte unsere erste Mannschaft in die Saison 2001/2002. Dabei genügte gegen den Gast aus Undorf eine durchschnittliche Leistung um die drei Punkte einzufahren. Obwohl der Gast aus Undorf im Vorfeld von vielen Seiten auf Grund zahlreicher Abgänge schwächer eingestuft wurde, zeigte das Team doch vor allem in der ersten Hälfte eine ansprechende Leistung. Die erste Chance des Spiels hatte jedoch die SpVgg durch Michael Sammüller in der ersten Minute. Danach entwickelte sich eine ausgeglichene Partie mit wenig Chancen auf beiden Seiten. Der Gast kam jedoch noch vor der Pause zu zwei guten Einschussmöglichkeiten, die er aber nicht nutzen konnte. In der 44. Minute konnte Peter Gruber nach Flanke von Christoph Sammüller zum vielumjubelten Führungstreffer einköpfen. Wie wichtig dieser Führungstreffer war, zeigte die zweite Hälfte, in der der ASV die heimische Mannschaft nur noch selten in Bedrängnis bringen konnte. Auch wurde das Aufbauspiel unserer Mannschaft durch die freiwerdenden Räume sicherer und gefährlicher. Als Alexander Sammüller per 16-Meter-Schuß nach Vorlage von Helmut Ferstl den zweiten Treffer (54.) erzielen konnte, machte sich eine gewisse Resignation beim Gast bemerkbar. Die logische Folge war das 3:0 in der 71. Minute durch Johann Schmid nach Flanke von Alexander Sammüller. Diese beruhigende Führung war in der Folgezeit kaum noch in Gefahr und man konnte einen verdienten, jedoch zu hohen Sieg erringen.

ESV 1927 Regensburg - SpVgg Willenhofen	1 : 1
1 : 0 Trögl (30.)	
1 : 1 Gruber Peter (75.)	

Bei hochsommerlichen Temperaturen tat sich unsere Mannschaft in der ersten Hälfte schwer gegen die spielerisch besseren Gastgeber. Aufgrund der äußeren Bedingungen war man in der ersten halben Stunde nicht in der Lage das Aufbauspiel des ESV zu unterbinden. So spielten sich die 27er immer wieder in Strafraumnähe und wurden dann auch durch einige Weitschüsse gefährlich. Die großen Chancen konnten jedoch auch die Einheimischen nicht für sich verzeichnen. Nach einer halben Stunde konnte Trögl nach einer Unaufmerksamkeit in unserer Hintermannschaft doch den Führungstreffer für die Regensburger erzielen. Erst nach diesem Rückstand spielte unsere Mannschaft zügiger nach vorne und die eigenen Aktionen wurden dadurch gefährlicher ohne jedoch die gegnerische Hintermannschaft entscheidend gefährden zu können. Nach dem Wechsel ein ganz anderes Bild, die ESVler bauten immer mehr ab und kamen kaum noch bis zu unserer Strafraumgrenze. Mit zunehmender Spieldauer wurde die Überlegenheit immer deutlicher und die Angriffe konnten einige Male nur im letzten Moment gestoppt werden. Allerdings kam man selten zu einem gezielten Abschluss. Peter Gruber konnte dann doch in der 75. Minute den Ausgleich erzielen. Auch weiterhin versuchte man den Siegtreffer zu erzielen, dazu reichte es jedoch nicht mehr. Als Fazit lässt sich jedoch feststellen, dass das Unentschieden auf Grund der beiden unterschiedlichen Hälften in Ordnung geht.

SV Freihausen - SpVgg Willenhofen	7 : 3
1 : 0 Mödl (5.), 2 : 0 Vögele (10.)	
3 : 0 Rackl (15.), 4 : 0 Böhm (37.)	
5 : 0 Vögele (43.), 6 : 0 Vögele (48.)	
7 : 0 Rakl (55.), 7 : 1 Wörner (73.)	
7 : 2 Ferstl (80.), 7 : 3 Wörner (86.)	

Eine Lehrstunde in Sachen Fußball war das Spiel beim SV Freihausen. Selten war unsere Mannschaft in einem Punktspiel so chancenlos wie in Freihausen gegen einen allerdings übermächtigen Gegner. Der Gastgeber begann von Anfang an zielstrebig und setzte die Spielvereinigung unter Druck. Die Folge war der Führungstreffer nach einem Eckball bereits nach 5 Minuten durch Mödl. Der SV ließ auch in der Folgezeit nicht locker, so dass eine Angriffswelle nach der anderen auf unser Tor zurollte. Die weiteren Tore ließen so nicht lange auf sich warten. In der 10. Minute das 2:0 nach einem Konter durch Rakl und in der 15. Minute das 3:0 per Freistoß durch Vögele. Danach konnte unsere Mannschaft das Spiel offener gestalten, die gefährlichere Mannschaft blieb aber der Gastgeber. Noch vor der Pause konnten diese das Ergebnis durch Böhm (37.) und Vögele (43.) noch auf 5:0 hochschrauben. Obwohl sich unsere Mannschaft in der Pause fest vornahm das Ergebnis in Grenzen zu halten, erhöhte Freihausen durch Vögele (48.) und erneut Rakl (55.) auf 7:0. Erst danach ließ es der Gastgeber langsamer angehen, was auch durch einige Spielerwechsel bedingt war. Es häuften sich auch die Unstimmigkeiten in der Hintermannschaft des SV, so dass die SpVgg noch durch die Tore von Robert Wörner (73.,86.) und Matthias Ferstl (80.) zu sehenswerten Toren kamen. Der Erfolg in dieser Höhe für die herausragenden Gastgeber geht aber in jeden Fall in Ordnung und hätte sogar noch etwas höher ausfallen können. Der mit drei rumänischen Spielern verstärkte SV Freihausen dürfte in dieser Form zu den Topfavoriten der Liga zählen.

SpVgg Willenhofen - TSV Bad Abbach

3 : 1

1 : 0 Robert Wörner (35.)

1 : 1 Eisvogel (40.)

2 : 1 Johann Schmid (41.)

3 : 1 Robert Wörner (85.)

Nach der Demontage in Freihausen rehabilitierte sich unsere 1. Mannschaft mit einem unerwarteten Sieg gegen den TSV Bad Abbach. Die Gäste begannen spielerisch stark und hatten in der Anfangsphase Feldvorteile. Danach kam die SpVgg allerdings immer besser ins Spiel und kam zu einigen guten Möglichkeiten, die jedoch nicht verwertet werden konnten. Es dauerte eine gute halbe Stunde, bis unsere Elf durch Wörner zur verdienten Führung kam, welche aber nur wenig später egalisiert wurde. Praktisch im Gegenzug nutzte dann Schmid einen Fehler in der Abwehr der Bad Abbacher und stellte damit die Pausenführung sicher, wobei die Gäste noch einige gute Chancen auf den Ausgleich hatten, diese aber alle vergaben. Nach dem Wechsel mussten beide Mannschaften der Hitze Tribut zollen, wobei sich die Gäste immer mehr Vorteile erspielten, da sich die Abspielfehler bei unserer Mannschaft häuften. Trotz dieser Überlegenheit verstand es der TSV jedoch nicht, sich vor dem Tor entscheidend durchzusetzen. Nach einer gelb-roten Karte für einen Gästeakteur nutzte unsere Elf die Räume und kam gegen die immer mehr nachlassenden Gäste zu vielen Konterchancen, die jedoch meist kläglich vergeben wurden. Erst fünf Minuten vor dem Ende erlöste wiederum Wörner die SpVgg mit seinem Treffer zum 3:1 Endstand, wobei dieser Sieg sicherlich etwas glücklich zustande kam.

SG Hohenschambach - SpVgg Willenhofen

0 : 3

0 : 1 Matthias Ferstl (8.)

0 : 2 Matthias Ferstl (29.)

0 : 3 Günter Knauer (87.)

Einen verdienten Sieg feierte unsere Elf seit langem einmal wieder gegen die SG Hohenschambach. Man begann defensiv und versuchte aus der gestärkten Abwehr schnelle Konter zu fahren, was durch den frühen Treffer von Ferstl auch aufging. Die Gastgeber wussten zwar spielerisch zu gefallen, konnten sich aber vor dem Tor der SpVgg kaum gefährlich in Szene setzen. Unsere Mannschaft nutzte die Chancen besser und kam wiederum durch Ferstl noch vor der Pause zum 0:2. Nach dem Wechsel erhöhten die Gastgeber den Druck weiter und hätten in dieser Phase auch zum Anschlussstreffer kommen können. Mit viel Glück und Geschick überstand die SpVgg allerdings die Drangperiode der Hohenschambacher und ließ nichts mehr anbrennen. Kurz vor dem Ende sorgte dann noch Knauer mit seinem ersten Treffer für die SpVgg für die endgültige Entscheidung in dieser Begegnung.

SpVgg Willenhofen - SV Töging

2 : 1

1 : 0 Alexander Sammüller (20.)

2 : 0 Eigentor (35.)

2 : 1 Sellerer (70.)

Mit dem dritten Sieg in Folge gegen den SV Töging konnte sich unsere erste Mannschaft in der oberen Tabellenhälfte festsetzen. Wie schon in den letzten Begegnungen begann unsere Mannschaft stark und konnte den Gast von Anfang an unter Druck setzen. Die Angriffe wurden dabei von hinten ruhig aufgebaut und der Ball lief zügig durch die eigenen Reihen nach vorne. Dadurch entstanden immer wieder gefährliche Aktionen vor dem Gästetor. In der 20. Minute konnte man dem Gast durch energisches Nachsetzen den Ball abjagen und Alexander Sammüller erzielte im Anschluss durch einen 16-Meter-Schuß die Führung. Obwohl man in der ersten Hälfte gegen den Wind spielte gelang es der Heimelf auch weiterhin die Gäste unter Druck zu setzen. Die Folge war der 2:0-Treffer in der 35. Minute durch ein Eigentor nach einem weiten Freistoßball von Christoph Sammüller. In der ersten Hälfte kamen die Gäste nur zu einer Chance, die allerdings hochkarätig war. Obwohl man nach dem Seitenwechsel mit dem Wind im Rücken spielen konnte, kamen nun die Gäste besser auf. Die SpVgg verlor nun mehr und mehr die Linie, so dass es zu einigen brenzlichen Situationen vor dem eigenen Tor kam. Statt das Spiel zu beruhigen agierte man nun immer wieder mit weiten Bällen, die dann prompt wieder zurückkamen. In der 70. Minute gelang dann den Tögingern der verdiente Anschlussstreffer durch Sellerer. Bei den seltenen gut vorgetragenen Kontern hatte man allerdings auch Pech als Josef Karl und Peter Gruber nur das Gestänge trafen. So musste man bis zum Schluss um die Früchte der guten ersten Hälfte zittern.

SpVgg Ramspau - SpVgg Willenhofen

3 : 1

0 : 1 Gruber Peter (25.)

1 : 1 (35.)

2 : 1 (53.)

3 : 1 (74.)

In einer flotten Begegnung unterlag unsere Mannschaft bei der SpVgg Ramspau mit 1:3 Toren. Nachdem der Namensvetter aus Ramspau den besseren Start für sich verbuchen konnte, kam unsere Mannschaft besser ins Spiel und konnte auch einige gute Möglichkeiten für sich verbuchen. Die logische Folge war schließlich auch der verdiente Führungstreffer durch Peter Gruber. Die Gastgeber schockte dies jedoch nicht und versuchten zum Ausgleich zu gelangen, was ihnen schließlich auch noch vor der Pause durch einen direkt verwandelten Freistoß gelang. Nach dem Wechsel wurde der Druck der Ramspauer größer und sie setzten nun die Gäste unter Druck. Nach einigen guten Möglichkeiten gelang ihnen wiederum durch Freistoß der Führungstreffer zum 2:1. In der Folge entwickelte sich ein gleichverteiltes, temporeiches Spiel in dem auf beiden Seiten noch einige Chancen herausgespielt wurden. Das Glück war jedoch an diesem Tag den Heimischen hold und so konnte sie nach einem abgefälschten Schuss die Führung auf 3:1 ausbauen. Der Sieg der Gäste geht auch in Ordnung ist jedoch um ein Tor zu hoch ausgefallen.

SpVgg Willenhofen - SV Lupburg

0 : 1 Eigentor (65.)

0 : 2 Fischer (87.)

0 : 2

Nach drei Siegen in Folge gab es gegen den SV Lupburg wieder einen Rückschlag für unsere Mannschaft. Gegen die defensiv eingestellten Gäste tat sich die heimische Elf von Anfang an schwer im Spielaufbau. Am besten lief der Ball noch in den ersten 20 Minuten durch die eigenen Reihen. Man kam in dieser Phase auch zu einigen guten Chancen. Allein Jürgen Gruber scheiterte dabei dreimal frei vor dem Gästetor und hatte dabei auch Pech mit einem Pfostenschuss. In der Folgezeit setzte man die Gästemannschaft auch weiter unter Druck ohne jedoch zu großen Chancen zu gelangen. Nach dem Wechsel das gleiche Bild, man konnte die Gäste zwar weiter in die Defensive drängen ohne jedoch daraus Kapital zu schlagen. Bei Abstimmungsproblemen in der eigenen Hintermannschaft ermöglichte man dem SV in der 60. Minute die bis dahin einzige Großchance als Wolfgang Federhofer glänzend reagieren konnte. Auch beim anschließenden Eckball verfehlte der Lupburger Stürmer nur knapp das Tor. Auch die SpVgg hatte die eine oder gute Chance wie durch Manuel Schmid der freistehend am Tor vorbeiköpfte. In der 65. Minute kam dann der große Knackpunkt im Spiel der SpVgg. Bei der zweiten Unstimmigkeit in der heimischen Abwehr konnte ein Gästestürmer wiederum allein auf das SpVgg-Tor zulaufen und Günter Knauer konnte ihn nur noch durch Foulspiel stoppen. Dabei sah Knauer die rote Karte und der folgende Freistoß wurde unglücklich ins eigene Tor abgefälscht. Trotz Unterzahl konnte man weiterhin Druck auf das Gästetor ausüben, doch gelang es auch weiterhin nicht den Ball im Gästetor unterzubringen. Die größte Chance versiebt dabei Peter Gruber als er allein vor dem Gästekeeper über das Tor zielte. Beim folgenden Gegenangriff konnte der SV die endgültige Entscheidung durch Fischer herbeiführen. Aufgrund der großen kämpferischen Leistung der Lupburger und dem mangelndem Durchsetzungsvermögen der eigenen Mannschaft war der Gästesieg nicht ganz unverdient.

TV Etterzhausen - SpVgg Willenhofen

1 : 0 Beer (4.)

2 : 0 Moskwa (28.)

3 : 0 Beer (56.)

3 : 1 Christoph Sammüller (62.)

4 : 1 Messner (74.)

4 : 2 Peter Gruber (76.)

4 : 2

"Alle Jahre wieder" stellt man sich einfach zu dumm an, um beim TV Etterzhausen zu punkten. Wie in den beiden vorangegangenen Jahren traten die Einheimischen entschlossener auf als die eigene Mannschaft und gewannen somit auch die wichtigen Zweikämpfe. Bedingt wurde dies allerdings auch durch die Ausfälle von Helmut Ferstl, Alexander Sammüller, Peter Rödl und Günter Knauer, wobei in diesem Spiel vor allem die Ausfälle im Defensivbereich schwer zu verkraften waren. Anfällig zeigte man sich deshalb vor allem bei hohen Bällen, die in den eigenen Strafenraum geschlagen wurden. Die logische Folge waren die Treffer zum 1:0 durch Beer (4.) und Moskwa (28.), die jeweils nach Standardsituationen zu Stande kamen. Man versuchte den TV zwar unter Druck zusetzen, dies gelang allerdings nur selten. So kam man abgesehen von einigen Weitschüssen nur zu einer klaren Chance durch Michael Polster, der jedoch knapp vorbeischoß. Nach dem Wechsel drückte man weiter auf den Anschlussstreifer. Doch bereits in der 56. Minute erzielte Beer das 3:0 nach einem schweren Abwehrfehler. Trotz des klaren Rückstandes gab man nicht auf und kam in der 62. Minute durch Christoph Sammüller zum 1:3 Anschlussstreifer nachdem der TV-Schlussmann gegen Polster noch retten konnte. Die SpVgg rannte weiter an, doch nach einem neuerlichen Abwehrfehler nach einem weitem Freistoßball fing man sich den vierten Treffer (74.) durch Messner ein. Bereits in der 76. Minute gelang Peter Gruber die neuerliche Ergebniskorrektur zum 2:4. Die Gastgeber waren allerdings in der Schlussphase durch den freiwerdenden Raum mit Kontern gefährlicher als das Anrennen der SpVgg. Mit dieser indiskutablen Leistung wird es sicherlich schwierig sich in der oberen Tabellenhälfte zu behaupten. Einzig Andreas Federhofer gebührt an diesem Tag ein Lob, der TV-Goalgetter Messner gut beschattete.

TSV Kareth-Lappersdorf II - SpVgg Willenhofen

1 : 0 (30.)

1 : 1 Peter Gruber (55.)

2 : 1 Peter Gruber (65.)

3 : 1 Matthias Ferstl (80.)

1 : 3

Nach zuletzt enttäuschenden Leistungen schaffte unsere Mannschaft bei der zweiten Mannschaft des TSV Kareth-Lappersdorf einen wichtigen Sieg um nicht in die untere Tabellenhälfte abzurutschen. Die Gastgeber fanden dabei den besseren Start und überzeugten dabei durch deren bessere Spielanlage. Aufgrund der guten Raumaufteilung schafften sie es immer wieder sich in Tornähe in Szene zu setzen. In dieser Phase zeigte sich Torhüter Wolfgang Federhofer bestens postiert und konnte einige gefährliche Distanzschüsse abwehren. Als man sich nach einer halben Stunde langsam vom Druck lösen konnte und selber gefährlicher wurde, fiel der Führungstreffer der Einheimischen nach einem umstrittenen Elfmeter. Die SpVgg steckte allerdings dadurch nicht auf und kam bis zur Pause noch zu besten Chancen durch Michael Sammüller und Hans Schmid. Nach der Pause störten die Gäste weiter den Spielaufbau der Karether energisch und man kam schließlich zum Ausgleich durch Peter Gruber nach einem schnellen Konter. Die Karether Spieler haderten in dieser Phase zunehmend mit dem Schiedsrichter und dies führte schließlich zu einem Platzverweis eines Spielers durch Gelb-Rot. Durch die numerische Überlegenheit gelang es nun unserer Mannschaft vollends die Oberhand zu gewinnen und man kam schließlich zum 2:1 wiederum durch Peter Gruber. Als schließlich Matthias Ferstl die Führung zum 3:1 ausbauen konnte, war das Spiel gelaufen. In der Schlussphase mussten sowohl Andreas Federhofer wegen Ballwegschlagens als auch ein TSV-Spieler wegen Foulspiel mit Gelb-Rot den Platz verlassen. Aufgrund der couragierten Leistung über 90 Minuten kann man den Sieg durchaus als verdient bezeichnen, man darf aber nicht verschweigen, dass bei besserer Chancenauswertung der Gastgeber in der Anfangsphase das Spiel auch anders hätte verlaufen können.

SpVgg Willenhofen - TSV Brunn

0 : 0

Nach der guten Partie in Kareth konnte unsere Mannschaft im Spiel gegen den TSV Brunn nicht an die dort gezeigte Leistung anknüpfen. Wiederum zeigte sich, dass man zu wenig durchschlagskräftig gegen kampfstarke Gegner ist. Nach einigen vielversprechenden Aktionen in den ersten Minuten verflachte das Spiel zunehmend. Auf heimischer Seite taten sich dabei Mängel in allen Mannschaftsteilen auf. In der Abwehr bekam man die Gästestürmer nie richtig in den Griff, im Mittelfeld gelang es zu keinem Zeitpunkt die eigene Spielanlage durchzusetzen und im Angriff konnte man sich nur selten durchsetzen. Da auch die Gäste ihr Augenmerk auf die Defensive legten, plätscherte das Spiel weitestgehend ohne nennenswerte Chancen dahin. Die erste klare Torchance konnte man somit erst kurz nach dem Seitenwechsel verzeichnen als Michael Polster allein vor dem Gästetorhüter scheiterte. Danach weiterhin das gleiche Bild, die SpVgg rannte blind an, während die Brunner ihr Heil in Kontern suchten. Glück hatte man dabei, dass der TSV diese zu leichtfertig abschloss und somit auch nicht die großen Chancen erspielte. Erst in der Schlussviertelstunde konnte man sich besser durchsetzen als Peter Gruber zweimal nach Flanken und Michael Sammüller nach Volleyschuss scheiterten. Insgesamt geht dieses Remis aber für beide Seiten in Ordnung. Unsere Mannschaft muss sich aber in den nächsten Spielen enorm steigern um die schweren Aufgaben zu bewältigen.

SV Zeitlarn - SpVgg Willenhofen

2 : 1

1 : 0 T. Raschzok (13.)
1 : 1 Michael Samüller (30.)
2 : 1 S. Mandzukic (84., Foulelfmeter)

Mit dem buchstäblich letztem Aufgebot trat man beim Auswärtsspiel in Zeitlarn an und holte sich schließlich eine verdiente Niederlage ab. Eine Beendigung dieser Personalisere ist zudem in den nächsten Wochen kaum zu erwarten. Unsere Mannschaft begann vielversprechend und Robert Wörner hatte gleich zu Beginn, bedingt durch einen Stellungsfehler eines Zeitlarners Abwehrspielers, eine 100-prozentige Chance, die er jedoch allein vor dem gegnerischen Keeper vergab. Doch dann kam der Gastgeber immer besser ins Spiel und es gelang unserer Mannschaft nur noch selten sich zu befreien. Bereits in der 13. Minute ging der SV Zeitlarn durch Raschzok mit einem trockenen Schuss von der Strafraumgrenze verdient in Führung. Auch in der Folge bestimmte der SV das Spielgeschehen und erarbeitete sich einige Chancen ohne jedoch daraus Kapital schlagen zu können. Etwas überraschend der Ausgleich in der 30. Minute durch Michael Sammüller, der nach einem 18-Meter-Pfostenschuß von Peter Gruber abstaubte. Die Gastgeber waren dadurch jedoch wenig geschockt und bestimmten weiterhin das Spiel. Auch in der zweiten Hälfte lief man dem Gegner meist nur hinterher statt diesem das eigene Spiel aufzuzwingen. Keeper Wolfgang Federhofer avancierte somit wieder einmal zum besten SpVgg-Akteur. In der Schlussphase konnte man die Partie etwas offener gestalten und kam auch zu guten Kontermöglichkeiten. Robert Wörner war nur noch durch Foulspiel zu bremsen, sonst wäre er durch gewesen. Der Schiedsrichter beließ es jedoch bei Gelb. In der 84. Minute fiel die zu diesem Zeitpunkt etwas unglückliche Entscheidung. Nach einem Foul an der Strafraumgrenze nahe der Torauslinie zeigte der Schiri trotz heftiger Proteste unserer Mannschaft auf den Elfmeterpunkt. Mandzukic nutzte diese Möglichkeit zum jedoch verdienten Siegtreffer für die Einheimischen. In der fairen Begegnung zeigte der SV Zeitlarn über 90 Minuten die bessere Spielanlage. Während beim Gastgeber bei Ballbesitz alle Mann in Bewegung sind und die Abwehrspieler sich immer wieder beim Spielaufbau beteiligen, ist das eigene Spiel in der Regel von Einzelaktionen geprägt. Lobenswert war jedoch die Tatsache, dass der Großteil der Mannschaft eine gute kämpferische Leistung erbrachte und sich auch die jungen Spieler, die neu in die Mannschaft rutschten, gut aus der Affäre zogen. Ein Abrutschen in der Tabelle scheint aber in der augenblicklichen Verfassung der Mannschaft nur noch eine Frage der Zeit zu sein.

SpVgg Willenhofen - DJK Eichlberg

1 : 0

1 : 0 Michael Samüller (70.)

Obwohl sich Günther Knauer nach Ablauf seiner Sperre und Michael Polster nach verletzungsbedingter Pause wieder zurückmeldeten, musste unsere Mannschaft auch gegen die DJK Eichlberg ersatzgeschwächt antreten, da sich in Zeitlarn zusätzlich Peter Gruber und Christoph Sammüller schwer verletzten. Aufgrund der Verletzungen leidet momentan vor allem das Offensivspiel unserer Mannschaft. Gleich zu Beginn gab es den nächsten Rückschlag als der angeschlagene Andreas Federhofer passen musste und das Spielfeld wieder verlassen musste. So entwickelte sich ein Kreisligaspiel auf mäßigem Niveau. Hatten in der ersten Hälfte noch die Gastgeber leichte Vorteile so änderte sich dies in der zweiten Hälfte zu Gunsten der Gäste. Chancen seitens unserer Mannschaft waren in dieser Begegnung Mangelware. Nennenswert sind hier in den ersten 45 Minuten einzig eine Hereingabe von Peter Rödl, die allerdings keinen Abnehmer fand und ein Schuss von Michael Sammüller, der aus spitzen Winkel scheiterte. Nach dem Wechsel waren nun die Gäste mehr am Drücker ohne sich jedoch entscheidend durchsetzen zu können. Dieses Spiel war jedoch wieder einmal ein Paradebeispiel dafür, dass die Mannschaft, die oben steht, mehr Glück hat und meistens solche Spiele gewinnt. Sie kam es auch diesmal als Alexander Sammüller einen Freistoß an den Pfosten setzte und Michael Sammüller den Abpraller über die Linie beförderte. Da die DJK an diesem Tag keineswegs schwächer spielte, muss dieser Sieg als sehr glücklich bezeichnet werden.

SpVgg Willenhofen - ESV 1927 Regensburg

3 : 1

1 : 0 Peter Rödl (27., Foulelfmeter)
1 : 1 Vukovic (34.)
2 : 1 Robert Wörner (52.)
3 : 1 Jürgen Gruber (90.)

Einen weiteren Sieg landete unsere Mannschaft gegen den spielstarken Gegner des ESV 1927 Regensburg. In diesem Spiel zeigte sich auch, dass auch der zweite Anzug der SpVgg sitzt und man bedenkenlos auf Spieler der zweiten Mannschaft zurückgreifen kann. Das Spiel war über 90 Minuten abwechslungsreich und es entwickelte sich eine flotte Partie. Dabei waren die Regensburger in der ersten Hälfte aufgrund ihrer spielerischen Überlegenheit die bessere Mannschaft und hatten auch mehrere Einschussmöglichkeiten. Hier zeichnete sich wiederum Wolfgang Federhofer aus, der einige gefährliche Schüsse parieren musste. Trotzdem ging die SpVgg in Führung als Robert Wörner nach Pass von Alexander Sammüller durch ein Foul gebremst wurde. Den fälligen Strafstoß verwandelte Peter Rödl sicher. Trotz dieses Vorsprungs wurden die eigenen Aktionen nicht sicherer. Zu bemängeln war die zu geringe Laufbereitschaft in der ersten Hälfte. Der ESV machte also weiter Druck und kam zum verdienten Ausgleichstreffer durch Vukovic. Mit diesem schmeichelhaften Ergebnis für die Einheimischen ging man in die Pause. Nach dem Wechsel änderte sich das Bild und die Gastgeber bekamen endlich das Spiel besser in den Griff. Hier machte sich vor allem die Einwechslung von Michael Polster bemerkbar, der für viel Druck nach vorne sorgte und den zweiten Treffer durch Robert Wörner, der herrlich abschloss, mustergültig vorbereitete. Nach diesem Führungstreffer kamen die Regensburger vollends aus dem Tritt und hatten in der zweiten Hälfte kaum noch klare Möglichkeiten. Die SpVgg-Aktionen wurden zunehmend sicherer und man konnte auch gefällige Angriffe aufbauen. Der ESV-Torhüter rückte zusehends in den Mittelpunkt und konnte seine Klasse unter Beweis stellen. In der Schlussminute gelang auch noch der dritte Treffer durch Gruber, der sich auf der rechten Seite durchsetzte und zum entscheidenden 3:1 einschoss. Als Fazit kann man einen verdienten Sieg feststellen, der jedoch zu hoch ausgefallen ist. Bei besserer Chancenauswertung der Gäste hätte das Spiel jedoch auch einen anderen Verlauf nehmen können.

ASV Undorf - SpVgg Willenhofen

1 : 1

1 : 0 Notz (35.)
1 : 1 Matthias Ferstl (89.)

In einem ausgeglichenen Spiel holte sich unsere erste Mannschaft einen Punkt beim Tabellenschlusslicht ASV Undorf. Wie so oft tat man sich dabei gegen einen Gegner aus den hinteren Tabellenregionen sehr schwer. Der ASV war in dieser Begegnung zudem ein ebenbürtiger Gegner. Auf dem engen Platz in Undorf entwickelte sich von beiden Seiten nur ein mäßiges Spiel indem es beide Abwehrreihen meistens verstanden die gegnerische Offensive in Schach zu halten. So kamen beide Mannschaft über 90 Minuten kaum zu nennenswerten Torchancen. Trotzdem ging der Gastgeber nach gut einer halben Stunde in Führung als Notz einen weiten Pass abschloss. Nach dem Wechsel drängte die SpVgg zwar auf den Anschlussstreffer, konnte sich aber weiter nicht entscheidend durchsetzen. Bei den wenigen Konterangriffen stand unsere Hintermannschaft gewohnt stark, sodass der ASV das Spiel nicht für sich vorentscheiden konnte. Nach 78 Minuten drückte Günther Knauer den Ball nach einem Eckball mit dem Bauch über die Linie zum vermeintlichen Ausgleich. Der Schiedsrichter gab jedoch das Tor wegen angeblichen Handspiels nicht. Bei den anschließenden Protesten musste auch noch Michael Sammüller wegen Gelb-Rot (die Mannschaftskasse freut sich) das Feld verlassen. Etwas glücklich der Ausgleich durch Matthias Ferstl kurz vor Schluss, der nach Pass von Josef Karl den Ball einschieben konnte, nachdem der ASV-Keeper ausrutschte und den Ball verfehlte. Über 90 Minuten gesehen geht das Ergebnis in Ordnung, da sich insgesamt keine der beiden Mannschaften einen Vorteil erspielen konnte.

SpVgg Willenhofen - SV Freihausen

1 : 3

0 : 1 Vögele (46., Foulelfmeter)
0 : 2 Vögele (50.)
1 : 2 Matthias Ferstl (70.)
1 : 3 Vögele (88.)

Gegen die ersatzgeschwächten Gäste aus Freihausen verpasste es unsere Mannschaft in der Tabelle oben dranzubleiben. Dabei wären die Gäste ohne ihre rumänische Spieler an diesem Tag zu packen gewesen. Vor allem in den ersten 30 Minuten wurde der SV stark in die eigene Hälfte gedrängt und konnten sich nur selten befreien. Trotz dieser Feldüberlegenheit war allerdings wiederum das große Manko, dass man sich zu wenig Chancen erspielt. Einzig Alexander Sammüller und Matthias Ferstl mit Freistoß scheiterten in dieser Phase knapp. Der SV Freihausen konnte sich in der Folge zunehmend befreien und kam auch zu ersten gefährlichen Chancen vor allem durch ihren Sturmführer Vögele. Keeper Wolfgang Federhofer musste hier seine Klasse wieder unter Beweis stellen. Kurz vor dem Wechsel hatte die SpVgg nochmals die Riesenchance zur Führung als Peter Rödl allein vor dem Gästekeeper scheiterte. Nach dem Seitenwechsel kam gleich die kalte Dusche für die Einheimischen als der Schiedsrichter zu Recht auf den Elfmeterpunkt deutete. Vögele ließ sich diese Chance nicht entgehen und verwandelte sicher zur Gästeführung. Bereits in der 50. Minute die 2:0-Führung durch die Gäste wiederum durch Vögele der eine Abwehrfehler der Einheimischen nutzte. Die Aktionen unserer Mannschaft wurden durch diesen Rückstand zunehmend zerfahrener und die Gäste verdienten sich je länger die Partie dauerte ihre Führung. Trotzdem konnte Matthias Ferstl zum 2:1 verkürzen und ließ nochmals Hoffnung aufkeimen. Doch der Gästetorjäger Vögele machte diese mit seinem dritten Treffer zunichte. So bleibt als Fazit festzustellen, dass der SV als verdienter Sieger den Platz verließ.

TSV Bad Abbach - SpVgg Willenhofen

1 : 0 Eisvogel (52.)
2 : 0 Pfeffer (80.)
3 : 0 Baier Michael (82.)

3 : 0

Eine verdiente Niederlage nahm unsere erste Mannschaft aus dem Spiel in Bad Abbach mit. In diesem Spiel zeigte sich ein weiteres mal, dass die Ausfälle in der Offensivabteilung der Mannschaft gegen Spitzenmannschaften nicht zu kompensieren sind. Der gastgebende TSV begann aggressiv und hatte auch in der Anfangsphase einige gute Möglichkeiten in Führung zu gehen. Danach bekam man das gegnerische Mittelfeld besser in den Griff, so dass die heimischen Stürmer nicht mehr so gut ins Szene gesetzt wurden und dadurch die eigene Verteidigung recht sicher stand. Man versuchte zwar immer wieder nach vorne zu spielen ohne jedoch gegen die sichere TSV-Abwehr ein Mittel zu finden. So plätscherte das Spiel in den ersten 45 Minuten ohne größere Chancen dahin. Nach dem Wechsel konnte sich bis zur 52. Minute weiterhin keine der beiden Mannschaften durchsetzen. Dann gelang jedoch der Heimelf nach herrlichen Angriff durch Eisvogel der Führungstreffer. Die SpVgg ließ im Anschluss nicht locker und drängte auf den Ausgleich, allerdings ohne durchschlagenden Erfolg. In der 80. Minute fiel jedoch die Entscheidung als Pfeffer aus abseitsverdächtiger Position einschob und der gut leitende Schiedsrichter den Treffer zum 2:0 anerkannte. In der Folge brachen in unserer Mannschaft alle Dämme und man musste froh sein, dass außer dem 3:0 durch Michael Baier (82.) keine weiteren Treffer mehr fielen. Obwohl unsere Mannschaft in Bad Abbach kompakt auftrat, geht die Niederlage gegen die spielerisch stärkeren Gastgeber in Ordnung, wenn auch vielleicht um ein Tor zu hoch. Schließlich hatte man über 90 Minuten kaum nennenswerte Einschussmöglichkeiten.

SpVgg Willenhofen - SG Hohenschambach

1 : 0 Christoph Sammüller (74.)

1 : 0

In einer von beiden Seiten schwach geführten Partie landete man einen am Ende glücklichen Sieg gegen eine ebenfalls enttäuschende Gästeelf aus Hohenschambach. Beide Mannschaften agierten von Beginn an unkonzentriert und leisteten sich viele Abspielfehler. Torchancen waren in der ersten Hälfte Mangelware und so ging man mit einem leistungsgerechten Unentschieden in die Pause. Nach dem Wechsel blieb die Begegnung weiterhin auf unterstem Kreisliganiveau und keine Mannschaft konnte sich entscheidende Vorteile verschaffen. Auch nachdem die Gäste nach einer Stunde durch eine gelb-rote Karte dezimiert wurden schaffte es die SpVgg nicht, aus der zahlenmäßigen Überlegenheit Kapital zu schlagen. Auch der Treffer in der 74. Spielminute durch Sammüller C. brachte keineswegs Ruhe in das Spiel der Heimelf, sondern die Gäste drängten in Unterzahl noch auf den Ausgleich. Mit etwas Glück und Geschick brachte unsere Elf jedoch den knappen Vorsprung über die Zeit und konnte sich damit entscheidend von den Abstiegsrängen absetzen.

SV Töging - SpVgg Willenhofen

1 : 0 (31.)
1 : 1 Robert Wörner (49.)
1 : 2 Michael Sammüller (53.)

1 : 2

Zwei unterschiedliche Hälften auf mäßigem Niveau sahen die Zuschauer bei der Kreisliga-Partie in Töging. Während die heimische Mannschaft in der ersten Hälfte mit dem Wind im Rücken unsere Mannschaft permanent unter Druck setzte, konnte die SpVgg im zweiten Abschnitt für sich Vorteile verbuchen. Trotz dem permanenten Anrennen des SV in der ersten Hälfte stand unsere Hintermannschaft gut und ließ kaum Torchancen zu. So musste Torhüter Wolfgang Federhofer nur bei Distanzschüssen auf der Hut sein, die allerdings mit Windunterstützung zum Teil gefährlich waren. In dieser Phase kam man selber nur zu einer Großchance als Robert Wörner allein vor dem SV-Keeper verzog. Nach gut einer halben Stunde fiel dann doch der Führungstreffer für die Heimmannschaft. Nach einer weiten Flanke ließ man den Ball passieren, sodass der SV-Akteur allein vor dem Tormann nur eindrücken musste. Nach dem Seitenwechsel setzte man nun den Gastgeber sofort unter Druck und prompt fielen die Tore zur Führung durch Robert Wörner und Michael Sammüller. Danach war das Spiel wieder etwas offener, wobei der SV unsere Mannschaft immer wieder zu Kontern einlud, die jedoch in der Regel überhastet abgeschlossen wurden. Bei konzentrierterer Spielweise hätte man das Ergebnis noch in die Höhe schrauben können, zudem auch Peter Rödl einen Elfmeter versiebt. Der SV Töging versuchte zwar das Spiel zu drehen, konnte sich aber nicht entscheidend durchsetzen und war nur noch durch Distanzschüsse gefährlich. Insgesamt war der Sieg nicht unverdient und bereitet der SpVgg ein sorgenfreies Saisonfinale.

SpVgg Willenhofen - SpVgg Ramspau

0 : 1 Wolf (58.)

0 : 1

Chancenlos war an diesem Nachmittag unsere Mannschaft im Spiel gegen den Namensvetter aus Ramspau. Die Gäste begannen das Spiel von Beginn an sehr aggressiv und setzten den Gastgeber zusätzlich bedingt durch Windunterstützung mächtig unter Druck. Dieses starke Pressing führte immer wieder zu Ballverlusten der Einheimischen und schließlich auch zu einigen guten Möglichkeiten der Ramspauer bei denen jedoch Torhüter Wolfgang Federhofer gewohnt sicher zur Stelle war. Nach etwa einer halben Stunde nahm der Druck der Gäste etwas ab und man konnte mit dem einem schmeichelhaften 0:0 in die Pause gehen. Nach dem Seitenwechsel konnte man anfangs die Partie etwas offener gestalten, allerdings lief unsere Mannschaft in der 58. in einen Konter und fing sich nach einem Kopfball den entscheidenden Treffer ein. In der Folge versuchte man zwar das Spiel zu wenden, doch war an diesem Tag der "Wurm im Spiel" der Gastgeber unverkennbar und man blieb weiter harmlos. Obwohl man an diesem Tag mit Helmut Ferstl und Peter Gruber im Sturm gut besetzt war, konnte man sich keine klaren Möglichkeiten erspielen, zu groß waren an diesem Tag die Mängel im Aufbauspiel. Der Gast war somit auch weiterhin zu jeder Zeit die gefährlichere Mannschaft. Der Gästesieg ist somit als mehr als verdient zu bezeichnen, da sich mit der SpVgg Ramspau eine gute und homogene Mannschaft vorstellte. Unserer Mannschaft ist zu wünschen, dass sie die Zügel in den letzten Wochen nicht zu sehr schleifen lässt und noch den einen oder anderen Punkt einfährt.

SV Lupburg - SpVgg Willenhofen

3 : 0

1 : 0 (30.)
2 : 0 (46.)
3 : 0 (49.)

Die Luft ist raus, so lassen sich die derzeitigen Leistungen unserer ersten Mannschaft beschreiben. Nachdem gegenüber den letzten Begegnungen im Spiel beim SV Lupburg vor allem im ersten Abschnitt eine deutliche spielerische Steigerung zu erkennen war, fehlt aber weiterhin das Durchschlagsvermögen in der Offensive und so musste man eine 3:0-Packung mit nach Hause nehmen. Von Beginn an dominierte unsere Mannschaft die Begegnung und kam auch zu einigen guten Möglichkeiten, die aber nicht genutzt werden konnten. Die Gastgeber waren lediglich bei Kontern gefährlich und kamen hier auch durch einen Distanzschuss, der an die Latte prallte, zu Ihrer besten Chance. Nach einer halben Stunde leitete der Unparteiische, der ansonsten eine ordentliche Leistung zeigte, die Niederlage ein, als er nach einem Zweikampf an der Strafraumgrenze zur Überraschung aller statt auf Einwurf auf Elfmeter für den SV entschied. Die Gastgeber nahmen dieses Geschenk dankend an und gingen somit in Führung. Danach agierten die Heimischen noch mehr aus der Defensive und es wurde somit noch schwieriger die dicht gestaffelte Abwehr zu überwinden. Trotzdem kam man noch vor der Pause zu zwei hochkarätigen Einschussmöglichkeiten, die jedoch nicht genutzt wurden. Sofort nach dem Seitenwechsel fiel auch bereits durch einen Doppelschlag die Entscheidung als sich unsere Mannschaft scheinbar noch beim Pausentee befand. Nahezu ungehindert ließ man dabei die SV-Angreifer durch unsere Hälfte spazieren und schließlich noch zum Abschluss kommen. Danach mühte man sich zwar noch redlich, die Aktionen wurden je länger das Spiel dauerte jedoch immer konzeptloser. Die wenigen klaren Möglichkeiten wurden weiter versiebt und es passte zu diesem Spiel, dass ein Schuss von Matthias Ferstl an den Innenpfosten nicht den Weg ins Tor fand. Bei den nun zunehmenden Kontern der Lupburger musste man, nachdem die SpVgg-Hintermannschaft weit aufgerückt war, Schwerstarbeit verrichten um nicht noch weitere Treffer einzufangen. Die Niederlage muss somit als verdient bezeichnet werden, kam allerdings aufgrund des unberechtigten Elfmeters etwas unglücklich zu Stande. Es wird aber auch in den nächsten Spielen nicht leichter zu punkten, sollte man keine druckvollere Spielweise an den Tag legen können.

SpVgg Willenhofen - TV Etterzhausen

2 : 0

1 : 0 Matthias Ferstl (25.)
2 : 0 Christoph Sammüller (89.)

Nach den zuletzt dürftigen Leistungen konnte unsere Mannschaft den Aufwärtstrend, der sich schon in Lupburg andeutete, fortsetzen und kam so zu einem verdienten 2:0-Erfolg gegen den TV Etterzhausen. Die Gäste schienen dabei das Spiel auf die leichte Schulter genommen zu haben und hatten daher vor allem im ersten Durchgang nichts zu bestellen. Bereits hier versäumte es unsere Mannschaft den Sack zu zumachen und vergab dabei beste Chancen bzw. hatte Pech beim einem Alutreffter durch Peter Gruber. Als sich die Gäste langsam besser auf das Spiel der Heimmannschaft eingestellt hatten, fiel dann doch der längst überfällige Führungstreffer durch Matthias Ferstl, der einen zu kurz abgewehrten Eckball aufnahm und mit einem 20-Meter-Schuß in den Winkel traf. Dies gab der SpVgg weiter Auftrieb und man kam bis zur Pause zu weiteren Chancen. Nach dem Wechsel wehrte sich TV etwas mehr und man musste fast wie in Lupburg gleich nach dem Seitenwechsel einen Gegentreffer hinnehmen. Andreas Federhofer konnte im letzten Moment retten. Danach entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit weiterhin einem Plus an zum Teil glasklaren Chancen für die Heimmannschaft. Es dauerte jedoch bis zur 89. Minute bis Christoph Sammüller nach schönem Pass von Michael Samüller die endgültige Entscheidung besorgte. Als Fazit lässt sich ein verdienter Sieg festhalten gegen eine Mannschaft, die an diesem Tag ihre Tugenden zu Hause vergessen hatte. Dass der TV es besser kann, musste man in der Vergangenheit schon zu oft erfahren. Die Leistung unserer Mannschaft konnte nach langer Zeit wieder die Zuschauer zu Frieden stellen und macht Mut für die restlichen Saisonspiele.

DJK Eichlberg - SpVgg Willenhofen

3 : 3

0 : 1 Peter Gruber (25.)
1 : 1 (55.)
1 : 2 Peter Gruber (63.)
2 : 2 (75.)
2 : 3 Robert Wörner (83.)
3 : 3 (90.)

Zu einem glücklichen Punkt kam unsere Mannschaft beim Spiel bei der DJK Eichlberg. Dabei konnte man im ersten Durchgang die Partie noch offen gestalten. Man merkte in dieser Phase den Gastgebern die Nervosität und den Druck des Gewinns Müßens an. So schlichen sich in deren Aufbauspiel immer wieder Fehler ein. Auch die eigene Mannschaft konnte sich nur selten in Szene setzen. Bei einem der spärlichen Konter gelang jedoch Peter Gruber der überraschende Führungstreffer. Nach dem Wechsel änderte sich das Bild jedoch gravierend. Die DJK setzte unsere Mannschaft nun ständig unter Druck und so war es eine logische Folge, dass der Ausgleichstreffer nicht lange auf sich warten ließ. Auch in der Folge rannten die Einheimischen weiter an und kamen zu mehreren Riesenchancen. Hier machte sich vor allem die Lufthoheit der Gastgeber bemerkbar. Durch die nun freier werdenden Räume wurden die SpVgg-Konter immer gefährlicher und es war erneut Peter Gruber vorbehalten die erneute Führung zu erzielen. Doch dem weiterhin hohen Druck konnte unsere Mannschaft nicht lange standhalten und kassierte wiederum den Ausgleich. Nur mit größter Mühe und viel Glück konnte man nun einen Rückstand verhindern. Nach einem weiteren Konter gelang jedoch unserer Mannschaft durch Robert Wörner die neuerliche Führung. Die Gastgeber setzten nun alles auf eine Karte und kamen schließlich kurz vor Ende der Partie zum hochverdienten Ausgleich. Mit dem in der zweiten Hälfte gezeigten Kampfgeist ist der DJK in den letzten Partien durchaus zuzutrauen dem Abstieg noch zu entrinnen. Unsere Mannschaft wird es jedoch auf Grund der wieder angespannten Personalsituation in den nächsten Spielen schwer haben zu punkten.

SpVgg Willenhofen - TSV Kareth-Lappersdorf II

0 : 0

Gegen die starke Karether Reserve erreichte unsere Mannschaft ein 0:0 - Unentschieden und zeigte dabei auch eine ansprechende Leistung. Wie zu erwarten war der Gast das spielerisch und technisch überlegene Team, was unsere Mannschaft mit Kampfgeist ausgleichen konnte. Da sich beide Mannschaften viel Spielraum ließen, kamen auch einige anschauliche Spielzüge zustande. Da jedoch beide Abwehrreihen einen guten Tag erwischten, kam es auf beiden Seiten nur zu wenigen gefährlichen Situationen vor dem Tor. Die beste Möglichkeit der Gäste hatte Grünbauer nach 30 Minuten, der aus spitzem Winkel knapp am Tor vorbeischoß. Bei Distanzschüssen bzw. Kopfbällen zeigten sich beide Keeper auf dem Posten. Auch nach dem Wechsel konnte sich keine der beiden Mannschaften entscheidende Vorteile verschaffen. Helmut Ferstl scheiterte bei der besten Chance für die SpVgg als er frei vor dem Gästekeeper darüber zielte. Ansonsten erarbeiteten sich beide Mannschaften mehrere Möglichkeiten, die aber nicht so zwingend waren als das sie von Erfolg gekrönt sein mussten. Der Gast konnte sich dabei jedoch ein leichtes Übergewicht an Einschussmöglichkeiten erarbeiten. Trotzdem kann man dieses Unentschieden als gerecht einstufen, da sich unsere Mannschaft auf Grund des gezeigten Einsatzes diesen Punkt verdient hatte.

TSV Brunn - SpVgg Willenhofen

3 : 1

0 : 1 Schmaußner Tobias (40., Foulelfmeter)
1 : 1 (42.)
2 : 1 (43.)
3 : 1 (89.)

Eine stark verjüngte erste Mannschaft zog sich gegen eine engagierte Brunner Mannschaft achtbar aus der Affäre. Bis zur 40. Minute bestimmte man das Spiel und erzielte folgerichtig durch einen verwandelten Strafstoß durch Tobias Schmaußner die Führung. Benjamin Beer wurde nach einer guten Solo im Strafraum zu Fall gebracht. Weitere Möglichkeiten die Führung auszubauen wurden teilweise leichtfertig vergeben. Die Brunner waren nur durch schnelle Gegenstöße gefährlich. Einer dieser Konter führte dann in der 42. zum Ausgleich aus abseitsverdächtiger Position. Eine Minute später klingelte es nach einer Ecke und einen abgefälschten Kopfball in unserem Tor. In der zweiten Halbzeit umgekehrtes Spiel. Brunn diktierte das Geschehen, spielte viel aggressiver als in der 1. Halbzeit und erarbeitete sich eine Vielzahl von Chancen. Das 3:1 ca. 10 Minuten vor Spielende besiegelte die Niederlage, die aufgrund der 2. Halbzeit in Ordnung geht. Trotzdem kann man dem Spiel ein versöhnliches Fazit ziehen: Der "junge Anzug" der SpVgg schaut gut aus, müsste aber durch erfahrene Spieler noch "angepasst" werden. Hervorzuheben sind die Leistungen von Uwe Hauptfleisch, Benjamin Beer, Daniel Jackl und Michael Lautenschlager, die bei ihren Debüt in der ersten Mannschaft sich sehr gut einfügten und gute Ansätze zeigten.

SpVgg Willenhofen - SV Zeitlarn

0 : 2

0 : 1 (45.)
0 : 2 (71.)

Auch im letzten Saisonspiel musste unsere Mannschaft eine Niederlage gegen den neuen Meister Zeitlarn einstecken. Ähnlich wie im Spiel gegen Brunn gelang es unserer Mannschaft die erste Halbzeit offen zu gestalten und man hatte auch durch Peter Gruber die größte Chance zur Führung. Durch ein "dummes" Tor, resultierend aus einem Eckball, geriet man mit dem Halbzeitpfeif in Rückstand. Bis dahin hatte der nervös agierende Tabellenführer keine deutlichen Spielvorteile. Die zweite Halbzeit stand dann unter dem Motto: "Den Rasen nur auf einer Spielhälfte zu beanspruchen!" Unsere Mannschaft stand nun unter Dauerdruck und fand kein Mittel gegen die nun befreit aufspielenden Gäste, die sich Chance um Chance erarbeiteten und aber immer wieder am gut aufgelegten TW Wolfgang Federhofer scheiterten. Das 0:2 war dann eigentlich nur die Besiegelung der Niederlage, die aber vollauf in Ordnung geht, wobei man unserer Mannschaft fehlenden Einsatzwillen nicht vorwerfen kann. Tobias Schmaußner war der einzige Akteur, der am diesen Tag positiv auffiel.